

# Speicherstadt, wir kommen...

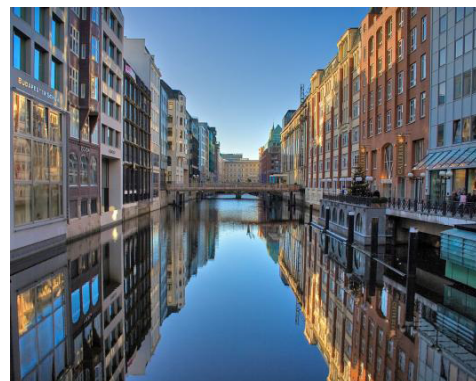
## Auf dem Weg nach Hamburg

*200 Kolleginnen und Kollegen von DSW21 und DEW21 sind zurzeit unterwegs in Richtung Norden, und zwar per Pedes. Sie alle sind Teilnehmer/-innen des virtuellen Gehwettbewerbs, der seit dem 30. Mai in beiden Unternehmen im wahrsten Sinne des Wortes »läuft«.*

Organisiert wurde dieses sicherlich ungewöhnliche und durchaus spaßige »Bewegungs-Projekt« gemeinsam von Betül Kaya aus dem Personalbereich und ZA – Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Gesundheitsförderung.

### Virtuell wandern

In 45 Tagen sollen die Wanderer die 381 km lange Strecke von Dortmund nach Hamburg virtuell zurücklegen. Dies ist mühelos machbar, wenn man 10.000 Schritte täglich geht. Alle Teilnehmer/-innen haben nach der Anmeldung neben ausführlichen Infos auch einen Schrittzähler erhalten, der – am Gürtel befestigt – jeden Schritt registriert. Am Ende eines Tages wird die Schrittzahl auf die persönliche Internetseite eingetragen. Übrigens zählen bei dem Wettbewerb auch sämtliche andere sportliche Aktivitäten, denn dank einer Tabelle können fast alle Sportarten – rund 120 verschiedene sind hinterlegt – in Schritte umgerechnet werden.



Im Online-Tool hat jeder Wanderer die Möglichkeit, auf einer virtuellen Landkarte zu sehen, wo er sich zurzeit befindet und wie bzw. wo die anderen seines Teams unterwegs sind. Aber auch der direkte Vergleich mit den Kolleginnen und Kollegen anderer Teams ist dort möglich.

Gewonnen hat das Team, das als erstes komplett in Hamburg ankommt. Es bekommt Gutscheine für den Revierpark Wischlingen. Weitere attraktive Preise, die übrigens alle einen Bezug zur Gesundheitsförderung haben, werden unter allen aktiven Wanderern verlost.

### Wir gehen!

Die Teilnehmer/-innen wurden per Los Teams zugeordnet. DSW21'ler und DEW21'ler sind also bunt gemischt gemeinsam unterwegs, und das nicht nur bereichs-, sondern auch unternehmensübergreifend. „Der Gehwettbewerb soll nicht nur zu mehr Bewegung anregen, sondern auch den Wir-Gedanken der Kolleginnen und Kollegen von DSW21 und DEW21 nachhaltig fördern“, erklären Betül Kaya und Dr. Maximilian Vuga, Leiter von ZA.

*Der Artikel wurde verfasst von Martina Wischniewski (ZP - Presse und Information) für die Mitarbeiterzeitungen von DSW21 und DEW21.*